Ein Hauch von Wolle

Die luftige **STOLA** schützt die Schultern an kühlen Sommerabenden und wärmt als Schal, wenn es frisch ist. Das feine Tuch wirkt elegant und ist leicht zu stricken.

Realisation und Styling Trix Nigg Fotos Nadia Neuhaus Haare/Make-up Isabel Baños

Die locker gestrickte Stola aus feinster Wolle ist ein modischer, farbenfroher Begleiter, wenn morgens noch ein frisches Lüftchen weht. Auch an kühleren Sommerabenden besticht das feine Strickbild und vermittelt wohlige Wärme. Die Stola ist extralang gearbeitet und passt so zu jeder Jahreszeit, weil sie auch als Schal getragen werden kann. Für eine breitere Variante der Stola werden mehr Maschen angeschlagen, so wird die Länge verringert. ●

ANLEITUNG

MATERIAL

Stricknadeln Nr. 4½
Wolle: Kid-Seta, 70 %, Mischung mit feinstem Super-Kid Mohair, 30 % Seide, 150 g (6 Knäuel à 25 g, ca. 210 m)

MASCHENPROBE

10 × 10 cm = ca. 18 Maschen × 30 Nadeln

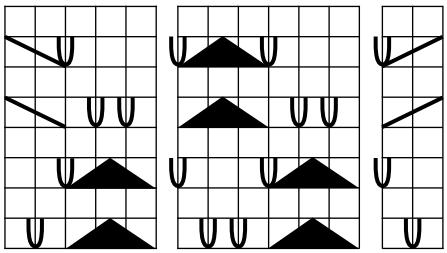
Die fertige Stola ist ca. 70 cm breit und 300 cm lang.

Der Musterrapport besteht aus 3 Diagrammen, plus je 2 Randmaschen, die in Rippen gestrickt werden.

RIPPEN

Hin- und Rückreihen rechte Maschen stricken.

Diagramm 1 = 2 Maschen
Diagramm 2 = 6 Maschen
Diagramm 3 = 5 Maschen



3 2 1

ZEICHENERKLÄRUNG

= Hinreihe rechts, Rückreihe links

= 1 Masche rechts abheben, 2 Maschen rechts zusammenstricken, abgehobene Masche überziehen

= 1 Umschlag zwischen den Maschen

= 2 Maschen rechts zusammenstricken

= 1 Masche rechts abheben, 1 Masche rechts stricken, abgehobene Masche überziehen

TIPP

Für eine breitere Stola das Diagramm 2 beliebig mehr einsetzen (= jeweils plus 6 M = plus ca. 3,5 cm).

SO WIRDS GEMACHT

Anschlag 119 Maschen, dann die Hinreihe wie folgt stricken: 2 Maschen rechts im Rippenmuster, Diagramm 1 über 2 Maschen, Diagramm 2 über 6 Maschen 18 × stricken, die nächsten 5 Maschen im Diagramm 3 stricken, enden mit 2 Maschen rechts im Rippenmuster.

Alle Knäuel verarbeiten, dabei mit der letzten Rückreihe eines Rapportes enden. Alle Maschen locker abketten.

FERTIGSTELLUNG

Die Stola leicht anfeuchten und vorsichtig auf das richtige Mass ziehen.
Mit Stecknadeln auf eine weiche Unterlage spannen und trocknen lassen.

Bezugsquellen:
Kleid, Brille und Schmuck von C&A Mode, Peeptoes von Max Shoes

Dieser Artikel entstand in Zusammenarbeit mit Schulana.

Model: Kaya (Scout Model)

Elegantes Zusammenspiel

Die übergrosse, helle Stola wirkt besonders schön, wenn sie mit anderen Pastellfarben kombiniert wird.

Der Musterrapport von Diagramm 2 besteht aus jeweils 6 Maschen und 8 Nadeln: Einfach zu stricken und effektvoll im Resultat.

LESERANGEBOT

Feinstes Seiden-Mohair zum Spezialpreis

Passend zum Frühling offerieren wir unseren Leserinnen und Lesern der «Schweizer Familie» das Strickmaterial für unsere Stola in fünf modischen Farben. **Sie profitieren von 20 % Ermässigung. Bestellen Sie jetzt!**
www.schweizerfamilie.ch/leserangebote

Stricken Sie mit uns diese luftige und weiche Stola, passend zu jedem Anlass, ob elegant oder sportlich. Dieses edle Stück wird Sie durch das ganze Jahr begleiten.

Das Angebot
Für die abgebildete Stola (70 × 300 cm) benötigen Sie sechs Knäuel Schulana Kid-Seta à 25 Gramm (ca. 210 m). Eine Mischung aus 70 % feinstem Super-Kid Mohair und 30 % Seide.

Preis
6 × 25 Gramm à 13.90 Franken zum Spezialpreis von 66 Franken (statt 83)

Folgende Farben stehen im Leserangebot zur Auswahl:

Die Strickanleitung finden Sie in dieser Ausgabe und auf www.schweizerfamilie.ch/kreativ

BESTELLTALON AUSFÜLLEN UND SENDEN AN: Woll-Laden, «Stola», Mühlegasse 4, 3400 Burgdorf.
Oder via E-Mail an info@woll-laden.ch oder auf Online-Shop www.strickset.woll-laden.ch
Preis inklusive 8 % MwSt, exklusive 9.50 Franken Porto und Verpackung. Nur solange Vorrat.
Dieses und weitere Leserangebote finden Sie auf **www.schweizerfamilie.ch/leserangebote**

SCHULANA
die trendige Masche

Bestelltalon

Ich bestelle folgendes Strickset à 6 Knäuel (Anzahl bitte eintragen):

_____ Silbergrau

_____ Himbeere

_____ Melon

_____ Hellgrün

_____ Jeansblau

Vorname/Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Telefon/E-Mail

Datum/Unterschrift

2. Quadrat: 10 M in Weiss anschlagen: Um dieses Q mit dem ersten zu verbinden, 1 M aus der Rand-M des 1. Q auffassen (von vorne einstechen), Arbeit wenden, 1 M li abheben (Faden vor der Arbeit), 1 M re, dann die abgehobene M überziehen, 8 M re, Rand-M. Die Verbindung immer am linken Rand arbeiten. Im GM str, nach 20 R 9 M abk, wieder 1 m aus der Rand-M des 1. Q auffassen und die restlichen M abk (= über die aufgefasste M ziehen), dann die aufgefasste M stilllegen. Die folgenden 16 Quadrate in der beschriebenen Farbfolge wie das 2. Q arb.

2. Reihe:

1. Quadrat: Zu der stillgelegten M des 2. Q der 1. R noch weitere 9 M in Natur von vorne (= von rechts nach links) aus dem 1. Q der 1. R auffassen. 20 R im GM str, M abk.

2. Quadrat: Zu der stillgelegten M des 3. Q der 1. R noch weitere 9 M in Rot von vorne (= von nach links) aus dem 2. Q der 1. R auffassen. Die Verbindung wie beim 2. Q der 1. R arb, im GM str und nach 20 R ebenso beenden.

Folgende Reihen:

Die restlichen R wie die 2. R arbeiten, jedoch die Farbfolge beachten. Bei der letzten, 12. R jeweils alle M abk.

Ausarbeiten:

Teil spannen, anfeuchten und trocknen lassen.

Den Rand in der Hauptfarbe mit fM 2–3 Runden umhäkeln. Je 1 fM in die Anschlag- und Abkettmaschen, 1 fM in jede Rand-M häkeln. An den Ecken jeweils 3 fM in die fM der Vorrunde häkeln.

BALL

Material: Restfarben, Stricknadel Nr. 3, Stopfwatte.

Maschenprobe im Grundmuster: 10 cm x 10 cm = 25 M x 46 R.

Die Streifenfolge beliebig, je nach Restwolle stricken. Zuerst das Mittelteil str, mit einer Rückreihe beginnen. 24/18 M anschlagen und im Grundmuster 96/72 str, M abk.

Ausarbeiten:

Aus den seitlichen Rändern je 48/36 M = aus jeder 2. R 1 M auffassen und im Grundmuster in einer Farbe str. Dabei 3/2 x in jeder 2. R jeweils 2 M zusstr = 12/9 M. Die restlichen M mit einem Faden zusammenziehen. Die Naht beidseitig bis je zu einem Drittel schliessen, Ball mit Stopfwatte füllen und die offene Naht schliessen.

MUSTER DECKE MIT QUADRATEN

12.	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W
11.	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G
10.	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R
9.	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W
8.	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G
7.	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R
6.	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W
5.	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G
4.	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R
3.	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W
2.	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G
1.	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R	G	W	R

Schweizer Familie

Anleitung für Baby-Strickset: SF 42/2013

Realisation **Trix Nigg, Gertrud Ammann, Schulana**
Fotos **Christian Dietrich**

Legende

M: Maschen	**zusstr:** zusammenstricken
N: Nadel	**aufn:** aufnehmen
R: Reihe	**U:** Umschlag
re: rechts	**Km:** Kettmasche
li: links	**fM:** feste Masche
str: stricken	**Lm:** Luftmasche
	Stb: Stäbchen

Je nach Strickart und bei der kleineren Konfektionsgrösse fällt der Verbrauch der Wolle grösser oder kleiner aus. Mit der eventuell anfallenden Restwolle kann man Kleidchen mit gehäkelten Blümchen oder mit einer Zierkante ergänzen. Oder man vergrössert die Decke, indem man mehrere Runden umhäkelt. Auch Bälle eignen sich bei Materialüberschuss.
Die zusätzlichen Angaben sind auf Seite 2 (siehe Restwolle verarbeiten) der Anleitung aufgeführt.

Wolle:
Merino-Cotton 135 von Schulana (53 % Merino-Schurwolle, 47 % Baumwolle, 50 g = 135 m)
Farben: hellgrün Nr. 52, rot, Nr. 98, weiss Nr. 1
Von der Hauptfarbe 350 g, 2. und 3. Farbe je 100 g
Davon für Jäckchen, Mütze und Socken insgesamt 200 (250) g

Grundmuster:
Rippen = kraus rechts: Hin- und Rückreihe re str.
Strickmuster II: Glatt rechts: Hinreihe re, Rückreihe li str.

Tipp
Unbedingt Mass nehmen, die Maschenprobe vergleichen und eventuell zu kleineren Stricknadeln greifen. Zuerst die Kleidung ohne Verzierungen stricken, dann die Decke arbeiten, um festzustellen, ob Restwolle zur Verfügung steht (vor allem bei Grösse 68).

JÄCKCHEN

Grösse 56/62 und 68

Material: 100 (150) in der Hauptfarbe, Stricknadel Nr. 4, Häkelnadel Nr. 3½, 3 Knöpfe.

Maschenprobe im Grundmuster: 10 cm x 10 cm = 23 M x 42 R.

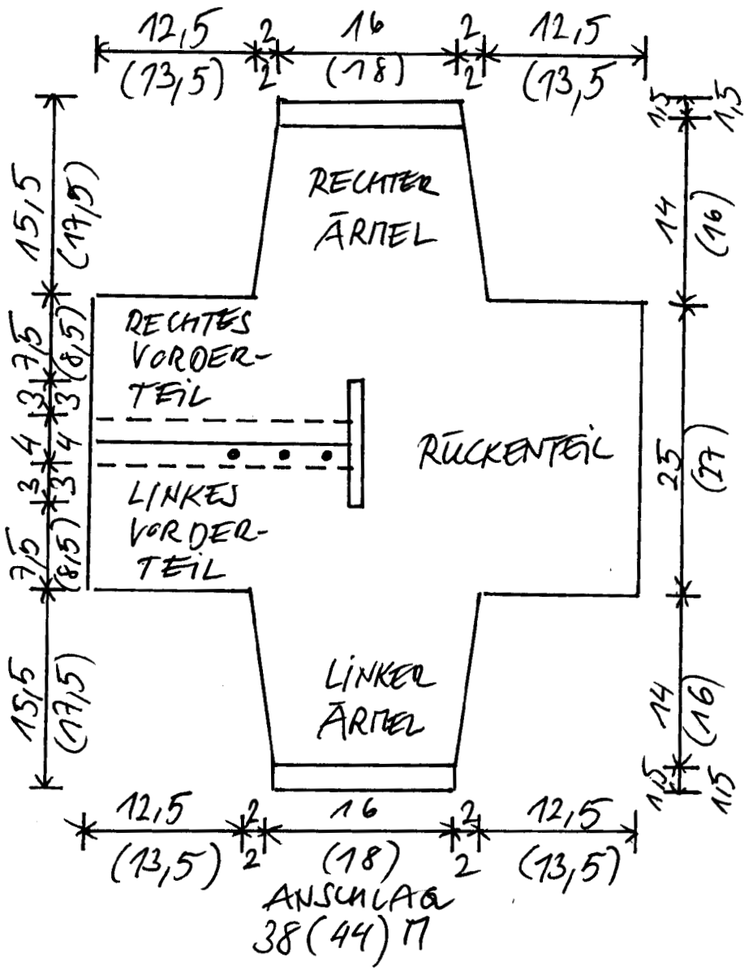
Das Jäckchen an einem Stück quer stricken, am linken Ärmel beginnen: Anschlag 38 (44) M, 3 R im Grundmuster str, 1. N = Rückreihe, dann 2 R im Muster II, weiterfahren mit Grundmuster.
Für die Ärmelschräge beidseitig (nach der ersten und vor der letzten Randmasche) in jeder 12. R 1 (5) x 1 M, dann in jeder 10. R 4 (0) x 1 M aufn = 48 (54) M.
Nach 15,5 (17,5) cm ab Anschlag für das Vorder- und das Rückenteil beidseitig 1 x 29 (31) M dazu anschlagen = 106 (116) M.
Nach weiteren 7,5 (8,5) cm für den Halsausschnitt die Arbeit in der Mitte teilen = je 53 (58) M für das linke Vorder- und Rückenteil. Mit dem Rückenteil fortfahren.
Nach 10 cm ab Halsausschnittbeginn M stilllegen und mit dem li Vorderteil weiterfahren. Dabei für den Halsausschnitt am inneren Rand 1 x 5 M abketten = 48 (53) M. Nach 5,5 cm ab Halsausschnittbeginn 2 R glatt re, dann 4 R Grundmuster str. M abk.
Für das rechte Vorderteil 48 (53) M anschlagen, 3 R im Grundmuster str, dabei mit einer Rückreihe beginnen. Fortfahren mit 2 R im Muster II, dabei in die 1. R die Knopflöcher einarbeiten: 5. und 6. M re zusstr, 1 U, * 8 M re, 2 m re zusstr, 1 U, ab * 2 x arbeiten. In der folgenden R die U re str.
Nun im Grundmuster weiterstr. Nach 7 cm ab Anschlag des rechten Vorderteils am re Rand 5 m dazu anschlagen = 53 (58) M und über alle M (auch die stillgelegten M des Rückenteils) arbeiten = 106 (116) M. Nach weiteren 7,5 (8,5) cm beidseitig 29 (31) M abk = 48 (54) M.
Für die Ärmelschräge beidseitig in jeder 10. R 4 (0) x 1 M, dann in jeder 12. R 1 (5) x 1 M abn (nach der 1. und vor der letzten Rndm je 2 m re zusstr) = 38 (44) M. nach 14 (16) cm ab Ärmelbeginn 2 R glatt re str, dann 3 R im Grundmuster str. M abk.

Ausarbeiten:
Arbeit spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Den Halsausschnitt mit 1 R Km umhäkeln. Die Ärmel und Seitennähte schliessen, Knöpfe annähen.

Rotes Modell: Für eine verspielte Bordüre am Halsausschnitt und an den Unterkanten eine 2. R im Picotmuster häkeln.
Weisses Modell: Blümchen häkeln und am Halsausschnitt oder nach Belieben annähen.

Die zusätzlichen Angaben sind auf Seite 2 (siehe Restwolle verarbeiten) der Anleitung aufgeführt.

MUSTER JÄCKCHEN



SÖCKCHEN

Material: 50 g in der Hauptfarbe Stricknadelspiel Nr. 3.
Maschenprobe im Grundmuster: 10 cm x 10 cm = 25 M x 46 R.

Die Söckchen von oben nach unten in einem Stück str (2 x arbeiten): 33 m anschlagen, 3 R im Grundmuster str, dabei mit einer Rückreihe beginnen. Dann 2 R glatt re und danach im Grundmuster fortfahren. Nach 20 R beidseitig 12 M stilllegen und nur noch über die mittleren 9 M 22 R str, dann M stilllegen. Nun über die 12 stillgelegten M der rechten Seite re str, dann aus dem seitlichen Rand der mittleren M 11 M auffassen und die 12 stillgelegten M der linken Seite re str = 55 M. Noch 11 R str, dann für die Sohle über die ersten 31 m str, 2 M re zusstr, Arbeit wenden. * 1 M re abh, 7 M re, 2 M re zusstr, Arbeit wenden, ab * wiederholen, bis beidseitig nur noch 5 M übrig sind = 19 M. M abk.

Ausarbeiten:
Nähte schliessen.
Rotes Modell: An der oberen Kante 1 Runde Km häkeln, dann 1 Runde im Picotmuster.
Weisses Modell: Je ein gehäkeltes Blümchen seitlich oder mittig annähen.

RESTWOLLE VERWERTEN:

Picotmuster gehäkelt (rotes Modell):
* 2 Kettmaschen, 1 fM, 3 Lm, 1 fM in die vorhergehende fM, ab * wiederholen.
Gehäkelte Blümchen (weisses Modell):
1. Runde: 12 fM in einen losen Fadenring häkeln. Die Runde mit einer Km schliessen.
2. Runde: 1 Lm, * in die nächste fM: 1 halbes Stb, 2 Stb, 1 halbes Stb. 1 Km in die folgende fM. Ab * noch 5 x wdh., sodass 6 Blütenblätter entstehen.

GESTREIFTE DECKE

ca. 75 cm x 70 cm
Material: 100 g in der Hauptfarbe, je 100 g der beiden anderen Farben, Stricknadel Nr. 4½, Häkelnadel Nr. 3½.

Maschenprobe im Grundmuster: 10 cm x 10 cm = 18 M x 34 R.

Streifenfolge: 1 Rückreihe in der Hauptfarbe, * je 2 R in den 2 anderen Farben, 2 R in der Hauptfarbe, ab * stets wiederholen.

Anschlag 128 M in der Hauptfarbe, im Grundmuster die Streifenfolge str, nach ca 75 cm ab Anschlag, nach 2 R in der Hauptfarbe die M abk.

Ausarbeiten:
Die seitlichen Ränder mit 1 R fM (rotes Modell evtl. 1 R im Picotmuster) in der Hauptfarbe umhäkeln.

Bei Restwolle: Die Ränder mit zusätzlichen R mit fM umhäkeln.

MÜTZE

Grösse 56/62
Material: 50 g in der Hauptfarbe Stricknadel Nr. 3 (3½).

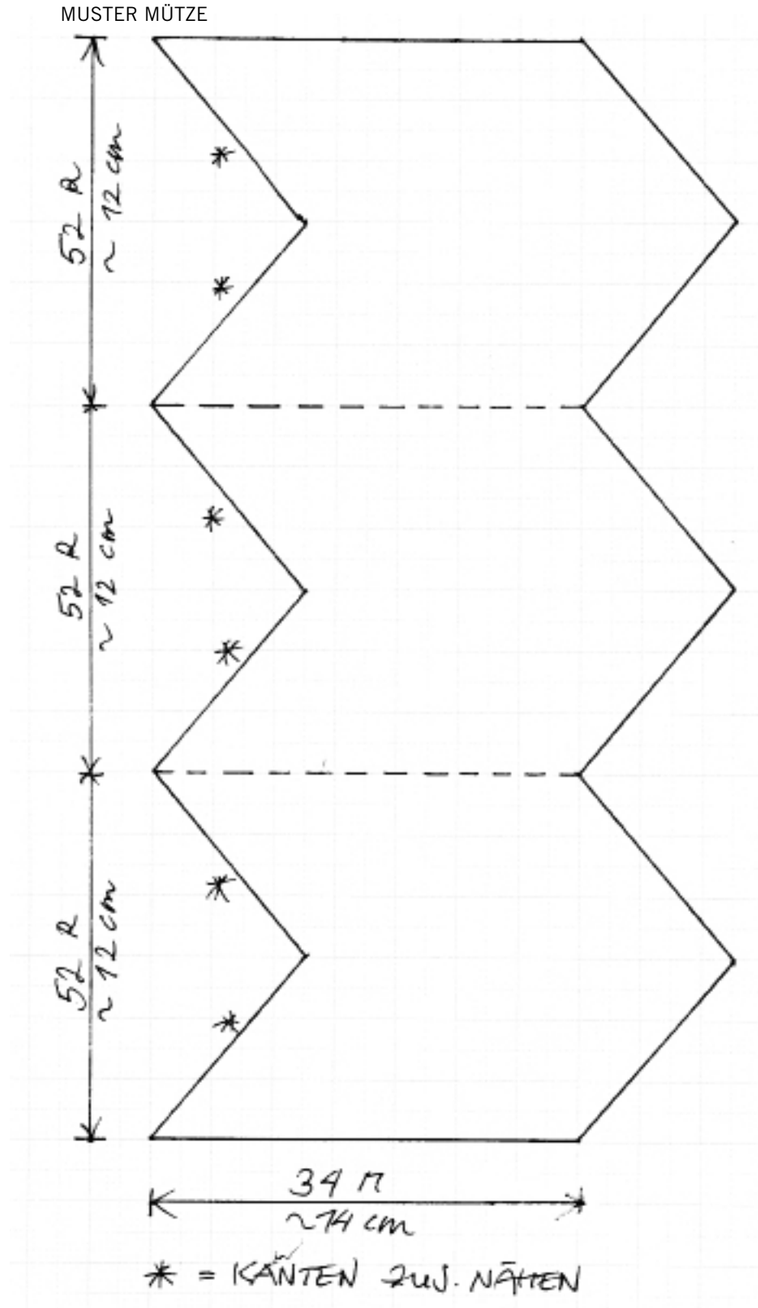
Maschenprobe im Grundmuster: 10 cm x 10 cm = 25 M x 43 R.

Die Mütze in einem Stück querstricken: An den Seiten entstehen dank den Ab- und Zunahmen Zacken: Anschlag 34 M, im Grundmuster str, dabei * am re Rand in jeder 2. R nach der Randmasche 13 x 1 M aus dem Querfaden re verschränkt aufn. Gleichzeitig am linken Rand in jeder 2. R 13 x vor der Randmasche 2 M re zusstr.
Dann 13 x die Abnahmen am re Rand und die Zunahmen am li Rand arb. Ab * 3 x arbeiten. M abk.

Ausarbeiten: Den Anschlag an die Abkettkante nähen. Eine Seite mit den Zacken so zusammennähen, dass sie eine Spitze bilden.
Rotes Modell: Die Mützenkante mit einer R Km und einer Reihe im Picotmuster umhäkeln.
Weisses Modell: Mehrere Blümchen häkeln und an die Mütze nähen.

Die zusätzlichen Angaben sind auf Seite 2 (siehe Restwolle verarbeiten) der Anleitung aufgeführt.

MUSTER MÜTZE



DECKE MIT QUADRATEN

ca. 80 cm x 60 cm
Material: 100 g in der Hauptfarbe, je 100 g der beiden anderen Farben, Stricknadel Nr. 3– 3½, Häkelnadel Nr. 3.

Maschenprobe im Grundmuster: 10 cm x 10 cm = 25 M x 46 R.

Randmasche: Die letzte M jeder R li abheben (Faden vor der Arbeit), die 1. M jeder R re str.
Legende: Q = Quadrat, GM = Grundmuster

1. Reihe:
1. Quadrat: 10 M in Grün anschlagen, 20 R im GM str, M abk.

Schweizer Familie

Anleitung für Herrenstrickjacke mit Schalkragen SF 48/2013

Realisation: Trix Nigg
Foto: Christian Dietrich

LEGENDEN
M: Maschen
R: Reihen
Rm: Randmasche
N: Nadel
li: links
re: rechts
str: stricken
abh: abheben
abn: abnehmen
abk: abketten
zusstr: zusammenstricken

MATERIAL

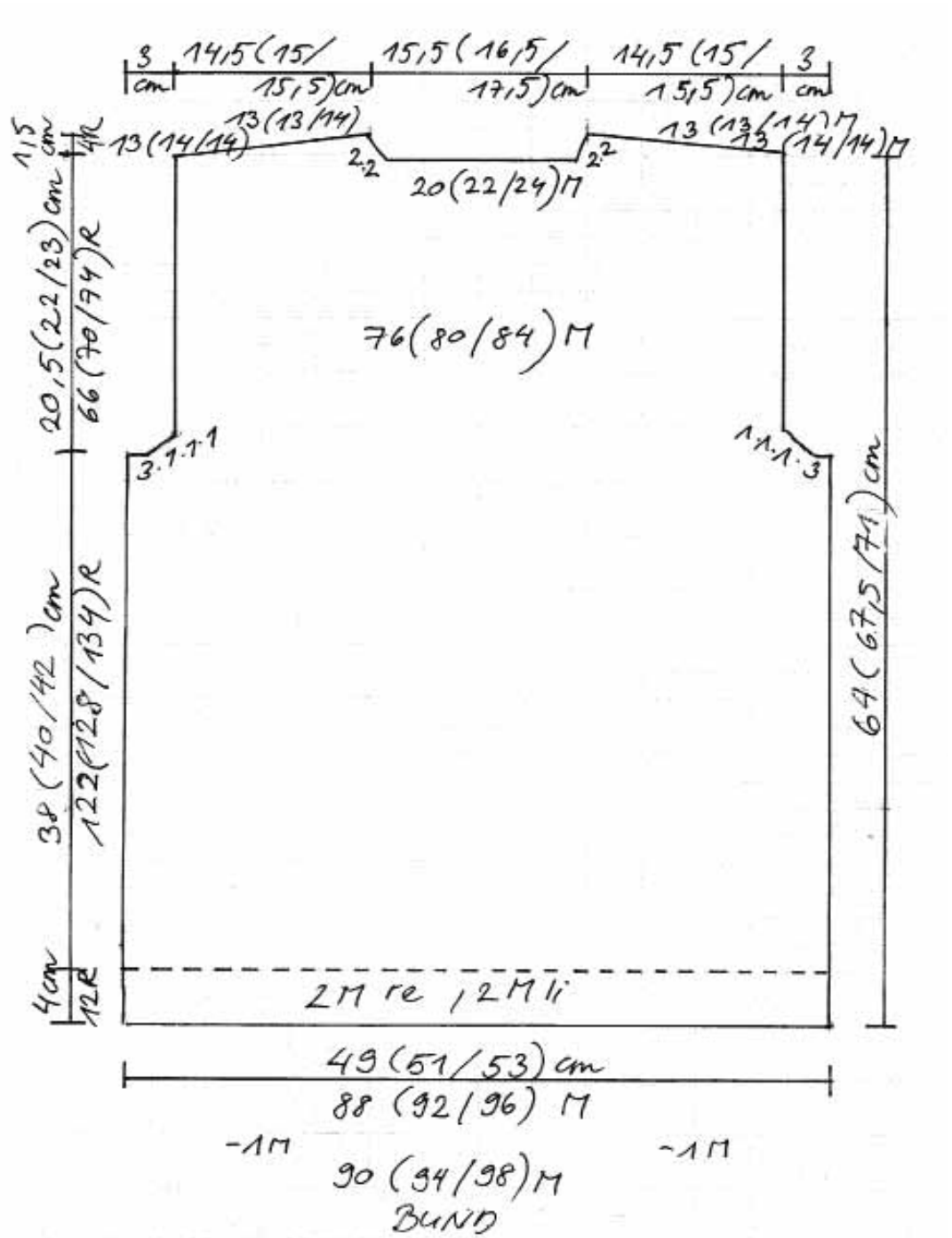
10 (11/12) Knäuel Aramis, 80 % Merinowolle, 20 % Leinen, 50 g = ca. 115 m, Farbe Nr. 2, von Schulana.
Rundstricknadel Nr. 4 und Stricknadel Nr. 5–6, 5 Knöpfe (ca. 2 cm Durchmesser oder von Schulana: Grösse 23, Nr. 45268, Farbe Nr. 34.).

Strickmuster I: Bund und Verschlussblende mit Kragen mit Nadel Nr. 4:
Abwechselnd 2 M re, 2 M li.

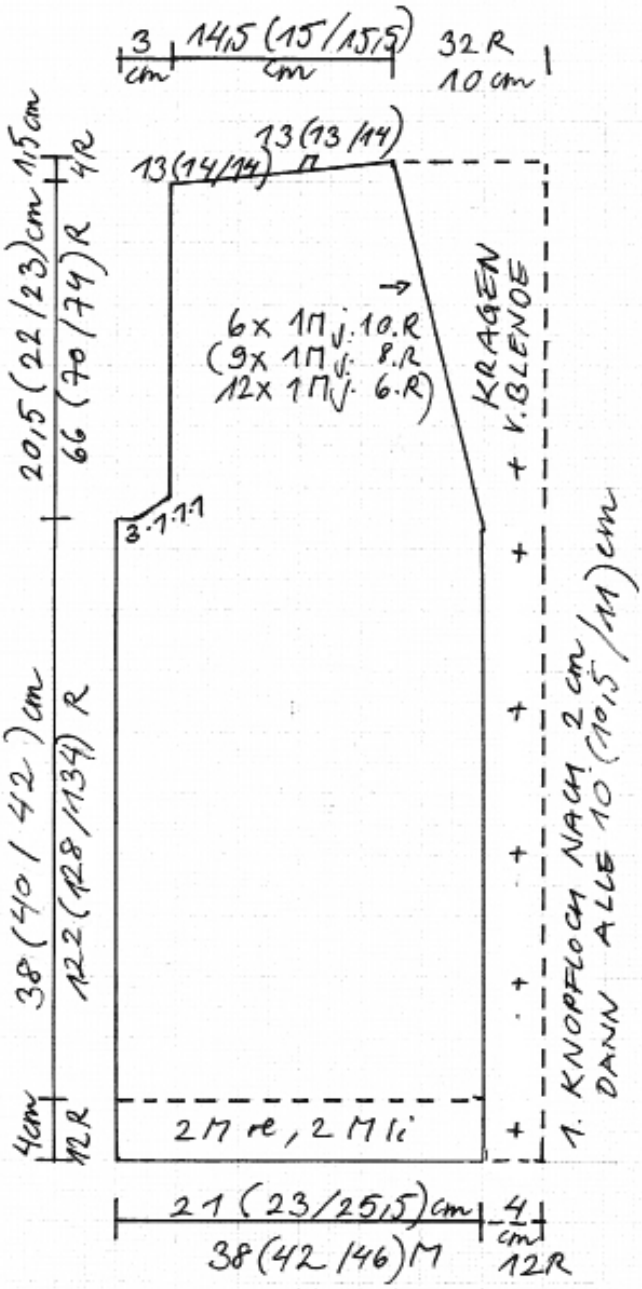
Strickmuster II: Körnchenmuster mit Nadel Nr. 5–6:
1. R: alle M li str.
2. R: Rm, * 1 M re, 1 M li abh mit Faden vor der M. Ab * stets wiederholen, enden mit 1 Rm.
3. R: alle M li str.
4. R: Rm, * 1 M li abh mit Faden vor der M, 1 M re. Ab * stets wiederholen, enden mit 1 Rm.
Die 1.–4. R stets wiederholen.

Maschenprobe im Körnchenmuster:
Nadel Nr. 5: 10 cm x 10 = 18 M x 32 R
Achtung: Die Maschenprobe etwas anfeuchten und in die Breite ziehen oder mit einem feuchten Tuch in Form dämpfen, das Muster zieht sich während des Strickens zusammen.
Evtl. eine Maschenprobe mit grösseren Nadeln stricken.

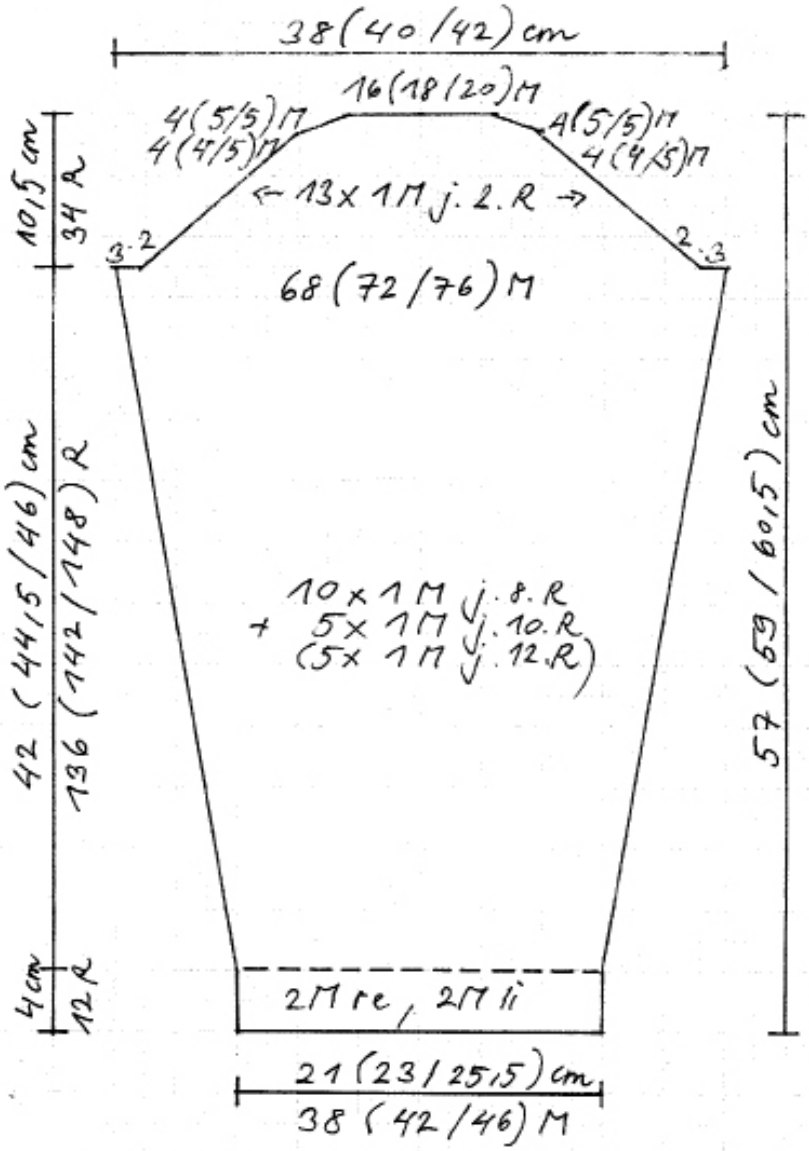
RÜCKEN


3 cm
14,5 (15/15,5) cm
15,5 (16,5/17,5) cm
14,5 (15/15,5) cm
3 cm
1,5 cm
4R
13 (13/14)
13 (14/14)
2.2
20 (22/24) M
2.2
13 (13/14) M
13 (14/14) M
20,5 (22/23) cm
66 (70/74) R
76 (80/84) M
3.1.1.1
1.1.1.3
38 (40/42) cm
122 (128/134) R
64 (67,5/71) cm
4 cm
12R
2M re / 2M li
49 (51/53) cm
88 (92/96) M
-1M
-1M
90 (94/98) M
BUND

LINKES VORDERTEIL



ÄRMEL



ANGABEN IN CM

Vor dem Stricken unbedingt Masse vergleichen. Evtl. müssen Längen angepasst werden, oder man nimmt für die Breite eine grössere Grösse und strickt dafür weniger Reihen (kleinere Grösse).

Betontes Abnehmen:
Am Anfang der N nach der Randmasche 2 M re zusammenstricken. Am Ende der N 1 M abheben, 1 M str, abgehobene M über die gestrickte M ziehen, Randmasche.

Randmasche: Am Anfang der N die 1. M abh.

GRÖSSE S 44/46, M 48/50, L 52/54
Die grösseren Grössen sind in Klammern aufgeführt.

RÜCKENTEIL
Anschlag mit Nadel Nr. 4: 90 (94/98) M, 12 R im Strickmuster I str. Fortfahren mit der grösseren Nadel im Strickmuster II, die 1. Hinreihe li M str, dabei beidseitig nach und vor der Rm 2 M li zusstr. = 88 (92/96) M. Nun 38 (40/42) cm im Muster hochstricken. Ab jetzt für die Armausschnitte jede 2. R beidseitig 1 x 3 M und 3 x 1 M abk. Es liegen 76 (80/84) M auf der N.
In der 66. (70./74.) R ab Armausschnitt für den Halsausschnitt nach 30 (31/32) M die mittleren 20 (22/ 24) M abk. Ab der 67. (71./75.) R die Schulterteile arbeiten, dabei in jeder 2. R 2 x je 13 M (1 x 14 M und 1 x 13 M/2 x 14 M) abk. Gleichzeitig für die Halsrundung beidseitig jede 2. R 2 x 2 M abk.

LINKES VORDERTEIL
Anschlag mit Nadel Nr. 4: 38 (42/46) M, 12 R im Strickmuster I str. Fortfahren mit der grösseren Nadel im Strickmuster II, die 1. Hinreihe li M str. Nun 38 (40/42) cm im Muster hochstricken. Ab jetzt für die Armausschnitte am Beginn der nächsten Rückreihe 1 x 3 M und dann jede 2. R 3 x 1 M abk. Gleichzeitig für den Halsausschnitt werden total 6 (9/12) x 1 M nach der Rm abgenommen (siehe betontes Abnehmen) = 6 x 1 M jede 10. R (9 x 1 M jede 8. R/12 x 1 M jede 6. R. Ab der 68. (72./ 76.) R (= Rückreihe) das Schulterteil str, dabei in jeder 2. R 2 x je 13 M (1 x 14 M und 1 x 13 M/2 x 14 M) abk.

RECHTES VORDERTEIL
Gegengleich zum linken Vorderteil arbeiten.

ÄRMEL
Anschlag mit Nadel Nr. 4: 38 (42/46) M, 12 R im Strickmuster I str. Fortfahren mit der grösseren Nadel im Strickmuster II, die 1. Hinreihe li M str. Nun 42 (44,5/46) cm hochstr, dabei für die Schrägungen für alle Grössen total 30 M aufn: Dafür beidseitig 10 x 1 M jede 8. R und 5 x 1 M jede 10. R = 130 R (für die beiden grösseren Grössen: 10 x 1 M jede 8. R und 5 x 1 M jede 12 R = 140 R) li verkreuzt aufn. Die restlichen 6 (2/8) R gerade hochstr. Nun für die Armkugel beidseitig 3 M, dann nach 2 R je 2 M abn. In den folgenden 26 R beidseitig jede 2. R 1 M abn (siehe betontes Abnehmen). Dann jede 2. R beidseitig 2 x 4 M (1 x 4 M und 1 x 5 M/ 2 x 5 M) abk. Die restlichen 16 (18/20) M ebenfalls abketten.

Fertigstellung: Bevor der Kragen an die Vorderteile und das Rückenteil gestrickt wird, werden diese und die Ärmel zuerst in Form gebracht und zusammengenäht. Das Strickmuster zieht sich in der Breite zusammen und erhält seine definitive Form erst durch Befeuchten und nachträgliches Spannen der Teile. Damit das Körnchenmuster weicher ausfällt, empfiehlt es sich, die Teile mit einem feuchten Tuch von der Rückseite her zu dämpfen.
Zuerst die Schulternteile schliessen, die Ärmel an die Armkugeln nähen. Die Ärmel und Seiten des Rücken- und der Vorderteile zusammennähen.

Verschlussblende Kragen: Mit der Rundstricknadel Nr. 4 von den Längskanten der Vorderteile und vom Halsausschnitt des Rückenteils M auffassen (beginnend beim li Vorderteil). Auf 10 R (= 5 Rm) je 6 M*, bei der Schrägung des Halsausschnittes auf 10 R (= 5 Rm) je 7 M, ** beim Halsausschnitt des Rückenteils 1 M pro Abkettmasche auffassen.
* = von jeder 5. Rm 2 M auffassen, 1 M vom äussern und 1 M vom inneren Maschenglied. ** = von jeder 4. Rm 2 M auffassen.
Wichtig: Die Maschenzahl der gesamten Blende muss teilbar durch 4 plus 2 sein, damit die Blende mit 2 M re beginnt und endet.
Im Strickmuster I arbeiten und in der 6. R im Strickmuster I die Knopflöcher einarbeiten. Das erste Knopfloch nach 2 cm: 1 re M mit der li vorhergehenden M li zusstr, 1 Umschlag, die 2. re M mit der M danach li zusstr. Die nächsten Knopflöcher nach je 10 (10,5/ 11) cm arbeiten. In der Folgereihe aus den Umschlägen 1 M li und 1 M li verkreuzt aufn. In der 11. R (= Rückreihe) wird der Kragen miteingestrickt. Stricken bis Höhe des Armausschnittes vom linken Vorderteil (oder Anfang oberstes Knopfloch). Nun die Arbeit vorzeitig wenden und im Muster str bis zur gegengleichen Höhe des rechten Vorderteils (dort, wo der oberste Knopf angenäht wird). Die Arbeit abermals vorzeitig wenden und die Reihe stricken bis 2 M vor Beginn der ersten Wende. Nun in jeder Reihe jeweils 2 M vor Nadelende die Arbeit vorzeitig wenden, bis 20* zusätzliche R gestrickt sind. Am Schluss die letzte Reihe über alle M str. Dann die Arbeit im Muster abk und die Knöpfe annähen.
* Tipp: Für einen breiteren oder schmaleren Kragen mehr oder weniger Reihen str, z. B. 12 oder 24 Reihen. ●